

BEDENKEN NICHT ERNST NEHMEN

Veröffentlicht am 5. Januar 2018

Der Landesvorsitzende der Freien Demokraten in Sachsen-Anhalt, Frank Sitta fordert Umweltministerin Dalbert, die Forderung des Landesjagdverbandes nach einer wissenschaftlichen Grundlage zum Abschuss von Problemwölfen ernst zu nehmen.

„Die Jäger befürchten, nicht nur das Problemwolves von Wolfsschützern vor Gericht zu bringen, selbst wenn dieser entsprechend den Handlungsanweisungen des Ministeriums zum Umgang mit Wölfen notwendig war.“
Umweltministerin Dalbert nach wenigen Monaten zu der Erkenntnis, dass die „Leitlinie Wolf“ bereits bewährt hat, sollte sie die Bedenken nicht so einfach beiseite wischen. In der konkreten Entscheidung müssen sie darauf vertrauen können, dass sie bei der Entscheidung auf einer sicheren Rechtsgrundlage handeln und auf die Rückendeckung auch des zuständigen Ministeriums

verlassen